

14. Mai 2008 / 15.30 Uhr

Medienbulletin 7/08

Erdgaskonzentration eingedämmt

Die Entlüftungsarbeiten an den erdgas-führenden Werkleitungen zeigen Wirkung: Die Erdgaskonzentration beschränkt sich noch auf die Schützenmatte. Ein Teil der Einsatzkräfte konnte abgezogen werden.

Nebst den weiter dauernden Leitungsentlüftungen wird parallel einerseits bereits an der Leckanalyse gearbeitet, und andererseits werden die betroffenen Anwohner – insbesondere diejenigen, welche tagsüber nicht zu Hause waren – durch die Aare Energie AG (a.en) mit einem Flugblatt über die Vorkommnisse orientiert. Denn Gaskonzentrationen können über andere Werkleitungen auch in Gebäuden ohne eigenen Gasanschluss auftreten. Deshalb bittet die a.en sämtliche Anwohner, ihre Kellerräume nach Gasgeruch zu prüfen. Wird ein solcher festgestellt, sind Fenster und Türen zu öffnen (damit das Erdgas entweichen und sich gefahrlos verflüchtigen kann), keine Feuer zu entfachen und sofort den Pikettdienst der a.en über Telefon 079 443 56 70 zu informieren.

Weitere Auskünfte:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

beat.erne@aen.ch, Telefon 065 205 56 70 oder 079 654 03 37